



32. ASCHAFFENBURGER

Bach TAGE

27.07. – 04.08.2019

Bach und Telemann

Theodor W. Adorno sprach von der „unermesslichen qualitativen Differenz“ zwischen Bach und Telemann. Damit knüpfte er an das späte 19. Jahrhundert an, in dem Telemann noch als minderwertiger Vielschreiber einen schlechten Ruf hatte. Auch Albert Schweitzer erlag der Versuchung, in einem Vergleich zweier Kantaten das Werk Bachs über das von Telemann zu stellen, nicht wissend, dass die Bach zugeschriebene Kantate tatsächlich von Telemann komponiert wurde, wie neuere Forschungen ergaben. Dabei waren Bach und Telemann zu Lebzeiten freundschaftlich verbunden. Sie lernten sich kennen, als sie zur gleichen Zeit an zwei benachbarten Fürstenhöfen wirkten: Telemann in Eisenach und Bach in Weimar.

Nach den Überlieferungen des Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel, dessen Patenonkel Telemann war, begegneten sich die Beiden regelmäßig und schätzten sich gegenseitig. Beide bewarben sich um das Amt des Thomaskantors. Bach erhielt den Zuschlag nur deshalb, weil Telemann seine Bewerbung zurückzog. Das von Telemann 1701 in Leipzig gegründete Collegium musicum wurde 1729 von Bach übernommen, Bach führte in Leipzig regelmäßig auch Werke von Telemann auf.

Die 32. Aschaffenburg Bachtage wollen in der Gegenüberstellung der Werke Bachs und Telemanns deutlich machen, dass Telemann weit mehr ist als ein einfallsloser Vielschreiber, und den vielfältigen Bezügen in Leben und Werk dieser beiden Komponisten nachspüren.



27.07. | Ellis Brass



28.07. | Duo Schepansky-Wehrmeyer



29.07. | Elina Albach



31.07./01.08. | Isang Enders



02.08. | Kammerchor Ars Antiqua Aschaffenburg



02.08. | Ensemble Inégal



03.08. | Trio Allegro



03.08. | Breakin' Bach



04.08. | Bennewitz Quartett

| | | | | |
|--|--|--------------------------------------|---|-------------------------------------|
| Unsere Sponsoren | | | | |
| | Stadt Aschaffenburg | Deutscher Musikwettbewerb | Bezirk Unterfranken | BR Klassik |
| | | | | |
| Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler | Landkreis Aschaffenburg | Städtische Musikschule Aschaffenburg | Dreßler Bauunternehmen | Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau |
| | | | | |
| Dressler Bekleidung | Raiffeisenbank Aschaffenburg eG | Robert Kunzmann GmbH & Co. KG | Main-Echo | Tagungszentrum Schmerlenbach |
| | | | | |
| Marktgemeinde Großostheim | Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Brass Stiftung | Adam Hörnig Baugesellschaft mbH & Co.KG | Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds |

27

Sa. 8:30 Uhr
70,- € (56,- €
Mitglieder
Bachgesell-
schaft)



ORGELFAHRT – BERGSTRASSE UND RHEINHESSEN

Abfahrt: 8:30 Uhr an der
Städtischen Musikschule,
Rückkehr gegen 17:30 Uhr

Mit den Stationen **Bensheim-Gronau,
Worms, Ludwigshöhe und Oppenheim.**

Winzervesper und kleine Weinprobe im
Weingut Brüder Dr. Becker (Ludwigs-
höhe) sind im Preis inbegriffen.

AUSVERKAUFT

27

Sa. 11:15 Uhr
Christuskirche
Eintritt frei



MUSIK ZUR MARKTZEIT

**Klavierklasse der
Städtischen Musikschule**

Bereits zum fünften Mal gestaltet die
**Klavierklasse der Städtischen Musik-
schule** die traditionelle „Musik zur

Marktzeit“ in der Christuskirche und
interpretiert Werke von **J. S. Bach** u. a.

27

Sa. 20:00 Uhr
Stiftskreuz-
gang
25,-/20,- €



ELLIS BRASS – BLECHBLÄSERQUINTETT

**Katie Smith Trompete
Michael Mason Trompete
Catriona Igoe Horn
Kris Garfitt Posaune
George Ellis Tuba**

Die jungen Blechbläser aus Großbritan-
nien begeisterten das Publikum zuletzt
bei den 30. Aschaffenburger Bachtagen.
2019 kehren sie zurück mit Werken von
G. P. Telemann, V. Ewald, Jan Bach und
J. S. Bach.

Bei ungünstiger Witterung wird das
Konzert in die **Stiftsbasilika** verlegt.

28

So. 10:00 Uhr
Stiftsbasilika
Eintritt frei



KANTATENGOTTESDIENST ZUR ERÖFFNUNG

**Gabriele Hierdeis Sopran
Christoph Kögel Bass
W. Huhn/K. Schuhwerk
Trompeten und Hörner
Orgel KMD Chr. E. Seitz
Kammerchor und Kammer-
orchester der Stiftsbasilika
Caroline Roth Leitung**

G. F. Telemann: „Gott der Hoffnung
erfülle euch“ TVWV 1:634
(früher als BWV 218 **J. S. Bach**
zugeschrieben)

J. S. Bach: „Wer mich liebet“ BWV 59

Teile aus **G. F. Telemann:**
„Ouvertüre-Suite“ TVWV 55:D18

28

So. 18:00 Uhr
Kreuzkapelle
Großostheim
15,- €



KAMMERKONZERT – AKKORDEON UND VIOLINE

**Julius Schepansky Akkordeon
Anne Maria Wehrmeyer
Violine**

Bundesauswahl „Konzerte
junger Künstler“

Werke von **J. S. Bach, G. P. Telemann** und
C. P. E. Bach

Anne Maria Wehrmeyer gehört zu den
aufstrebenden jungen Violinisten ihrer
Generation. Besonders die Neugier
gegenüber neuen Konzertformaten
zeichnet sie aus.

Julius Schepansky zählt zu den erfolg-
versprechenden Nachwuchskünstlern
und blickt bereits jetzt auf eine rege
Konzerttätigkeit sowohl als Solist als
auch als Kammermusiker zurück.

29

Mo. 20:00 Uhr
Künstlerhaus
Webergasse
20,- €



ELINA ALBACH

Elina Albach Cembalo

Werke von **J. S. Bach** und **G. P. Telemann**

Die Cembalistin **Elina Albach** studier-
te von 2009 bis 2014 an der Schola
Cantorum Basiliensis (Schweiz) bei Prof.
Jörg-Andreas Bötticher und schloss ihr
Masterstudium mit Auszeichnungen ab.

Zu ihren Lehrern zählten außerdem
Gerhard Kastner, Ton Koopman und
Rudolf Lutz. In den vergangenen Jahren
war Elina Albach mit CONTINUUM und
mit anderen Ensembles auf zahlreichen
Festivals zu Gast.

30

Di. 20:00 Uhr
Stadttheater
Bühne 3
Eintritt frei



VORTRAG

**Dr. Christine Blanken
Bach-Archiv Leipzig**

Christine Blanken studierte Historische
und Systematische Musikwissenschaften
sowie Germanistik an den Universitäten
Göttingen und Wien. Seit 2005 ist sie
am Bach-Archiv Leipzig tätig. Im Oktober
2011 übernahm sie die Leitung des

Referats Forschung II „Die Bach-Familie“.
In dieser Funktion betreut sie die Ausga-
ben von Dokumenten und musikalischen
Editionen sowie das Datenbank- und
Digitalisierungs-Portal Bach Digital.

31

Mi. 20:00 Uhr
Festsaal Park
Schönbusch
20,- €



ISANG ENDERS – TEIL 1

Isang Enders Violoncello

J. S. Bach: Suiten für Violon-
cello solo + Solowerke von
Telemann Teil 1

Rasch hat sich der Cellist **Isang Enders** als
Musiker von neuen Konzeptionen und
einer ständigen Spurensuche ausge-
zeichnet, was er mit seinem besonders
breiten Repertoire immer wieder unter
Beweis stellt.

Mit seiner Veröffentlichung der Cello-
suiten von Johann Sebastian Bach auf CD
und Schallplatte wird er als „reflektierter
und hoch intelligenter junger Mann“ und
als „ein wunderbarer Musiker“ wahrge-
nommen. (...)

01

Do. 20:00 Uhr
Festsaal Park
Schönbusch
20,- €



ISANG ENDERS – TEIL 2

Isang Enders Violoncello

J. S. Bach: Suiten für Violon-
cello solo + Solowerke von
Telemann Teil 2

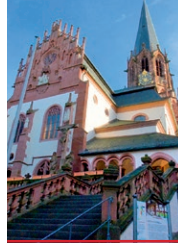
(...) „Bach hätte seine Freude an ihm.“
meint Radio Bremen. Auch Eleonore
Büning (FAZ) beschreibt Isang Enders'
„überwältigendes spieltechnisches
 Können und frühreife Auffassungsgabe“,

welche zu einer „Interpretation, die sich
mit den besten messen kann“ führte.

*Eintritt für beide Abende (31.7. + 1.8.):
30,- EUR*

02

Fr. 20:00 Uhr
Stiftsbasilika
30,-/25,- €



KAMMERCHOR ARS ANTIQUA – ENSEMBLE INÉGAL

**Gabriela Eibenová Sopran
Theodore Browne Tenor
Marián Krejčík Bass
Kammerchor Ars Antiqua
Aschaffenburg
Ensemble Inégal Prag
Leitung: Stefan Claas**

J. D. Zelenka: Magnificat in D;
In Exitu Israel
G. P. Telemann: Trauermusik
„Du aber Daniel, gehe hin“
J. S. Bach: Kantate Nr. 7
„Herr Christ zum Jordan kam“

Die erfolgreiche Kooperation des
„Ensemble Inégal“ Prag mit dem **Kam-
merchor „Ars Antiqua“ Aschaffenburg**
im Jahr 2017 findet mit diesem Konzert
seine Fortsetzung.

03

Sa. 11:15 Uhr
Christuskirche
Eintritt frei



MUSIK ZUR MARKTZEIT

**Trio Allegro:
Wladimir Koval Oboe
Maxim Bilasch Querflöte
Alexander Tishin Fagott**

Das ukrainische **Trio Allegro** erfreute das
Aschaffenburger Publikum bereits bei
zahlreichen Empfängen und gestaltet
in diesem Jahr die Musik zur Marktzeit.
Wladimir Koval (Oboe) ist Solist im

Nationaltheater Kiew, **Maxim Bilasch**
(Querflöte) im dortigen Opernhaus
und **Alexander Tishin** (Fagott) ist Solist
des Philharmonischen Orchesters von
Dnipropetrovsk.

03

Sa. 19:00 Uhr
Christuskirche
Eintritt frei



BREAKIN' BACH

**Stefan Weilmünster
Saxophon
Christopher Miltenberger
Klavier**

Christopher Miltenberger und **Stefan
Weilmünster** haben bereits 2018 bei den
Aschaffenburger Bachtagen bewiesen,
dass Barock und Moderne hervorragend
harmonieren.

Im Rahmen der 32. Ausgabe der Bach-
tage werden die beiden dies erneut mit
ihrem Format „Breakin' Bach“ demons-
trieren.

04

So. 17:00 Uhr
Sandkirche
Eintritt frei



JUNGE ORGANISTEN

Schülerinnen und Schüler
des **Regionalzentrums für
Kirchenmusik**
Leitung: **Peter Schäfer**

Zum vierten Mal gestalten Schülerinnen
und Schüler des **Regionalzentrums
für Kirchenmusik** ein Konzert an der
Orgel der Sandkirche, hinter deren

historischem Prospekt sich ein moder-
nes Werk des Orgelbauers Karl Göckel
verbirgt, das sich klanglich an barocken
Vorbildern orientiert.

04

So. 20:00 Uhr
Schmerlenbach
30,-/25,- €



BENNEWITZ QUARTET

**Jakub Fišer 1. Violine
Štěpán Ježek 2. Violine
Jiří Pinkas Viola
Štěpán Doležal Violoncello**

J. S. Bach: Contrapunctus aus der
„Kunst der Fuge“
Birtwistle: Bearbeitung desselben
Contrapunctus
Mendelssohn: Streichquartett a-Moll
Beethoven: Streichquartett a-Moll

Das tschechische **Bennewitz Quartet**
– benannt nach dem großen Geiger
Antonín Bennewitz (1833–1926) – gehört
zu den angesehensten Kammermusik-
ensembles seiner Generation.

KARTENVORVERKAUF AB 01.02.2019

Theaterkasse im Stadttheater
Schlossgasse 8 | 63739 Aschaffenburg
Telefon (0 60 21) 330 18 88 | mail@bachtage.eu
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 13 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
oder unter
www.bachtage.eu

Beim **Besuch aller Konzerte** erhalten Sie im Vorverkauf an der Theater-
kasse einen Nachlass von 20% auf alle Eintrittskarten.

Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Kulturpass-Inhaber erhalten
unter Vorlage eines gültigen Ausweises an der Theaterkasse – und
soweit vorhanden an der Abendkasse – auf die Eintrittspreise eine Ermä-
ßigung von 50%.

Mitglieder der Bachgesellschaft erhalten pro Mitglied und Veranstat-
tung je eine Eintrittskarte um 20% ermäßigt.

Mehrfachermäßigungen sind nicht möglich.

Veranstalter:
Bachgesellschaft Aschaffenburg e. V.
Geschäftsstelle: Dalbergstraße 9 | D-63739 Aschaffenburg
Postanschrift: Postfach 10 01 63 | D-63701 Aschaffenburg
Telefon (060 21) 330 14 23 | Fax (060 21) 33 06 81
mail@bachtage.eu | www.bachtage.eu

Redaktion:
Burkard Fleckenstein
Mareike Vorbeck

Gestaltung:
Atelier Fleckenstein
Telefon (088 56) 910 75 76
mail@fleckenstein.info

